

# BEROLINA

3/2019

 Wohnungsbaugenossenschaft

*Journal*



## Vertreterwahl 2020

Seite 4/5



## Familiennachmittag

Mittelteil unter III



# INHALT

3	Editorial
<b>4-5</b>	<b>Vertreterwahl 2020</b>
6-7	Neuvermietung – die 25.000 € Wohnung
8	Neubauprojekte
18	100. Geburtstag – die BEROLINA gratuliert! <b>1 Jahr Azubi bei der BEROLINA</b>
19	Brandschutz
20-21	Mitgliederleben <b>Sommerfest im Heinrich-Heine-Viertel</b>
22	Termine/Veranstaltungen
23	Weihnachten bei der BEROLINA Kontakt/Impressum



## INHALT – VIEL GEMEINSAM

- |      |  |      |  |
|------|--|------|--|
| I/II | Mietendeckel – schlecht für Genossenschaften,<br>schlecht für Berlin | VI   | Made in Berlin: Kosmetik aus der Hauptstadt                  |
| III  | Familiennachmittag im<br>Musikinstrumenten-Museum                    | VII  | Vorlesetag am 15. November<br>Buchtipps: 1989 in Deutschland |
| IV/V | Runter vom Sofa – Rauf auf den<br>Street Food Market                 | VIII | Rabatte:<br>Wintergarten Berlin<br>Renaissance-Theater       |

# UNS MUSS KEINER ZU SOZIALER VERANTWORTUNG ZWINGEN

Die haben wir in unserer DNA. Mietendeckel stoppen! [wbgd.de/berlin/mietendeckel](http://wbgd.de/berlin/mietendeckel)



Liebe Mitglieder, liebe Bewohner,

„Wohnen ist zu der sozialen Frage in Deutschland geworden“ – so titelte unter anderem die Süddeutsche Zeitung. Die Erkenntnis ist nicht neu. Wohnen war schon immer eine der sozialen Fragen. Deshalb hat sich im Jahr 1886 die erste Baugenossenschaft in Berlin gegründet. Inzwischen sind es mehr als 100 mit fast 200.000 Wohnungen, die BEROLINA zählt dazu.

Die Politik hat in den letzten Jahrzehnten das Wohnen als soziale Fragen außer Acht gelassen, sie hat sorglos und ohne Weitsicht gehandelt. Der Verkauf von mehr als 100.000 städtischen Wohnungen (an heute börsennotierte Kapitalgesellschaften) und die Einstellung der Wohnungsbauförderung sind Belege dafür. Mahnungen zu den Auswirkungen wurden nicht gehört. Die Politik meinte, es besser zu wissen. Heute wird das Handeln als gravierender Fehler anerkannt.

„Erst deckeln, dann enteignen“ heißt eine der radikalen Lösungen, denen auch Teile der Regierungsfractionen zugeeignet sind. Statt mit vollem Einsatz und zusammen mit den verlässlichen Wohnungsunternehmen ein breites Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu schaffen, wird mit einfachen Lösungen suggeriert, die verfehlte Wohnungspolitik der letzten 20 Jahre auszumerzen. Auch die aufkommende Diskussion zur Streichung der Umlagefähigkeit der Grundsteuer gehört dazu. Erneut werden Mahnungen und Hinweise über fatale Nebenwirkungen in den Wind geschlagen. Wieder meint die Politik, es besser zu wissen.

Vereinzelt haben wir Anfragen erhalten, warum sich die BEROLINA an der deutlich zu vernehmenden Kritik am Mietendeckel beteiligt. Plant die Genossenschaft massive Erhöhungen der Nutzungsentgelte, welche sie in Zukunft nicht mehr umsetzen kann?

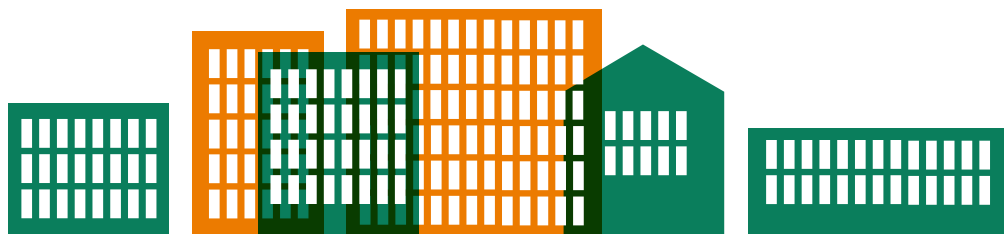
Nein, wie auch in den Vorjahren, wir haben keine flächendeckenden Erhöhungen geplant. Aber dennoch, die kalkulierten Erhöhungen im Rahmen der Neuvermietungen sowie die mit Augenmaß gestalteten Erhöhungen der Nutzungsentgelte im Bestand summieren sich über fünf Jahren auf

mehrere Millionen Euro, welche durch die Einführung des Mietendeckels zur Disposition stehen. Es sind Einnahmen, die wir zur Sicherung, Verbesserung und Erweiterung unseres Wohnungsbestandes sowie zur Gestaltung des genossenschaftlichen Miteinanders verplant haben. Sollte der Mietendeckel nicht nach fünf Jahren enden (wofür sehr vieles spricht), nehmen die Auswirkungen für die BEROLINA mit jedem weiteren Jahr deutlich zu.

Deshalb wehren wir uns im Verbund der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin vehement gegen die Einführung des Mietendeckels und die damit verbundenen Eingriffe in unsere genossenschaftliche Selbstverwaltung. Er ist schlecht für die BEROLINA, schlecht für die Berliner Wohnungsbaugenossenschaften und schlecht für Berlin!

Trotz alledem: Auch in Zukunft wird die BEROLINA für ihre Mitglieder verlässlich das sichere und bezahlbare Wohnen gewährleisten. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Herzlichst  
**Frank Schrecker und Carla Kaiser**  
Vorstand





## VERTRETERWAHL 2020

Anfang 2020 ist es wieder soweit:

**DIE NEUWAHLEN DES HÖCHSTEN ORGANS UNSERER GENOSSENSCHAFT, DER VERTRETERVERSAMMLUNG, WERDEN DURCHFÜHRT.**

Die Neuwahlen des höchsten Organs unserer Genossenschaft, der VERTRETERVERSAMMLUNG, werden durchgeführt.

Der wichtigste Erfolgsfaktor von Genossenschaften ist die Orientierung an

den Mitgliederinteressen, denn die genossenschaftliche Idee basiert auf Teilhabe und Engagement der Mitglieder und um den genossenschaftlichen Grundgedanken zu fördern, leisten die Mitglieder der Vertreterversammlung einen großen Beitrag.

Alle 5 Jahre wählt die BEROLINA ihre Interessensvertreter und wir bereiten bereits jetzt die Vertreterwahlen 2020 vor.



### HIER DIE WICHTIGSTEN FRAGEN UND ANTWORTEN DAZU



#### WER KANN VERTRETER WERDEN?

Grundlegend kann jedes volljährige Mitglied Vertreter werden, welches sich für die Weiterentwicklung und Belange unserer Genossenschaft als Ganzes einbringen möchte.

#### WIE VIELE KANDIDATEN WERDEN GEWÄHLT?

Entsprechend der Satzung werden auf 90 Mitglieder ein Vertreter und auf 400 Mitglieder ein Ersatzvertreter gewählt.

#### WIE LANGE IST DIE AMTZEIT DER VERTRETER?

5 Jahre beträgt die Amtszeit eines Vertreters und beginnt mit dem Ende der nächsten Vertreterversammlung in 2020.

#### WIE WERDE ICH KANDIDAT FÜR DAS VERTRETERAMT?

Wer aktiv die Interessen der Mitglieder vertreten und die Zukunft der Genossenschaft mitgestalten will, kann sich zur Wahl aufstellen lassen. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, jemanden für das Vertreteramt bis zum **Fristende am 30.11.2019** vorzuschlagen. Alle Kandidaten, sowohl neue als auch schon erfahrene, stellen sich mit einem kurzen Statement zu ihren Motiven in der Vertreterbroschüre vor, die den Mitgliedern zusammen mit den Wahlunterlagen zugeht.

#### WELCHE AUFGABEN HAT EIN VERTRETER?

Die Mitglieder der Vertreterversammlung sind an wesentlichen Entscheidungen und der genossenschaftlichen Selbstverwaltung der BEROLINA demokratisch beteiligt. Sie wählen in der Ordentlichen Vertreterversammlung den Aufsichtsrat, beschließen über den Jahresabschluss und Satzungsänderungen sowie über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Sie werden in zwei bis drei Veranstaltungen im Jahr vom Aufsichtsrat und Vorstand über Vorhaben in der Genossenschaft informiert und können die Wünsche und Erwartungen der Mitglieder einbringen.

#### WER ORGANISIERT DIE WAHL?

Die Wahlorganisation übernimmt der Wahlvorstand, der aus 6 Mitgliedern besteht (siehe Kasten). Aufgabe des Wahlvorstandes ist es, den Mitgliedern rechtzeitig alle Daten, Fristen und Unterlagen bekannt zu machen und die Wahl organisatorisch zu steuern.

In seiner Sitzung am 17. September 2019 hat der Wahlvorstand beschlossen:

- die Wahl im 1. Quartal 2020 als Briefwahl durchzuführen
- die Frist (Fristende) für die Einreichung von Wahlvorschlägen auf den 30.11.2019 festzusetzen.

bis 30.11.2019

Vertreter sein...  
wie ist das?  
Wir haben  
nachgefragt!

**Vertreter Enrico Metzger**

**„Freundlicher Kontakt, schnelles Reagieren!“**

Enrico Metzger gehörte bei der letzten Vertreterwahl 2015 mit 29 Jahren wohl zu den jüngsten Kandidaten. Seit Ende 2012 ist er Mitglied bei der BEROLINA und wohnt im Heinrich-Heine-Viertel. Seine Eltern, die zwei Jahre zuvor in unsere Genossenschaft einzogen, machten Werbung für die gute Organisation und den freundlichen Kontakt. Herr Metzger ergänzt noch: „Bezahlbares Wohnen in bester Lage und in guter Qualität. Dies begann schon mit der rundum erneuerten Wohnung beim Einzug und setzt sich in der guten Betreuung durch die Verwaltung fort.“ Gute Nachbarschaft und ein Miteinander, das der Genossenschaftsidee entspricht, sind für ihn selbstverständlich. Deshalb sagte er gleich zu, als Vertreter zu kandidieren. Seitdem sammelte er manche Anliegen und gab sie gebündelt weiter. Er nahm an Wohngebietsbegehungen, an den Terminen „BEROLINA im Dialog“ mit dem Vorstand und an der jährlichen Ordentlichen Vertreterversammlung teil. Er freute sich, als auf den Wunsch der Bewohner, Fahrradstellplätze zu überdachen, schnell reagiert wurde. Derzeit denkt er über einen Aushang im Haus nach, dass er wieder als Vertreter kandidiert. „Da könnte auch eine Mailadresse stehen.“ Aber er ist auch offen für ein Anliegen auf einem Zettel im Briefkasten oder ein Ansprechen, sagt er aufgeschlossen und hilfsbereit.

**Enrico Metzger (34)** ist Entwicklungsingenieur, junger Vater, seit 2015 Vertreter, wohnt seit 2012 bei der BEROLINA in der Schmidstraße

**Vertreter Jens Werth**

**„Wir sind Vermittler in beide Richtungen“**

Ich bin gerne bereit, im Falle einer Wiederwahl auch weiterhin als Vertreter in der Genossenschaft tätig zu sein. Ich fühle mich wohl hier. Seit 2006 bin ich Bewohner bei der BEROLINA, zunächst habe ich in einer BEROLINA-Wohnung in der Chausseestraße gewohnt, wo der Bundesnachrichtendienst neu gebaut hat. Dort gab es natürlich viele sehr langjährige Nachbarschaften und einen großen Zusammenhalt. 2014 bin ich gemeinsam mit meiner Frau in eine größere Wohnung in das neu erbaute MYRICA-Ensemble gezogen. Seit 2015 bin ich in die Vertreterversammlung gewählt und gern Ansprechpartner für andere. Mit unserer Stimme auf der Ordentlichen Vertreterversammlung bestätigen wir dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die ordentliche Tätigkeit im Vorjahr. Wir sind Vermittler in beide Richtungen und tragen dazu bei, dass sich alle wohl fühlen. Anfangs ging es beim MYRICA-Neubau um die Gestaltung des Wohnumfeldes. Ich mag es, dass man in unserer Genossenschaft aufeinander achtet, ohne dass man jeden Tag miteinander reden muss, dass man älteren Leuten hilft. Solche sozialen Belange werden auch stark gefördert durch den Vorstand und die Organe der Genossenschaft.

**Jens Werth (62)** ist als Technologe im Sondermaschinenbau tätig. Seit 2015 ist er Vertreter bei der BEROLINA, seit 2018 arbeitet er im Bauausschuss der BEROLINA mit. Sozial engagiert ist er außerdem als Vorsitzender des SV Berlin-Friedrichstadt e. V. und als Leichtathletik-Trainer in seinem Verein.

**Seien Sie mutig und schlagen Sie jemanden vor!**  
Schicken Sie Ihren Kandidaten an unseren Wahlvorstand.

**SO ERREICHEN SIE DEN WAHLVORSTAND:**

WBG „Berolina“ eG  
Wahlvorstand  
Sebastianstraße 24  
10179 Berlin  
wahlvorstand@berolina.info

**WAHLVORSTAND:**

- Frank Rauhut (Vorsitzender)
- Christa von Kügelgen
- Ilona Grimm
- Manfred Mehner
- Frank Schrecker
- Dr. Gert Teichler

bis 30.11.2019



**Kandidaten  
gewinnung**

Mitte Januar bis  
Ende Februar 2020



**Durchführung  
der Wahlen**

März 2020



**Wahltag**

März 2020



**Stimmauszählung/  
Bekanntmachung**

# JUNGS, DAS HABT IHR WIEDER GUT GEMACHT!

**Gabriela Kleinknecht weiß die Arbeit der Handwerker zu schätzen. Die Bauingenieurin lernte vor dem Studium an der Technische Fachhochschule Berlin in der Luxemburger Straße, heute Beuth Hochschule für Technik Berlin, zunächst Baufacharbeiter mit Abitur. Sie ist die BEROLINA-Mitarbeiterin für Sanierung und Modernisierung. Wir sprachen mit ihr über Komplett-sanierungen beim Nutzerwechsel.**

**Wenn eine Wohnung gekündigt wird, erfolgt eine Vorabnahme durch den Hausverwalter. Schon dann erhalten Sie erste Informationen....**

Ja, jede Menge. Der Maßnahmenplan der Hausverwalter, welcher den Leistungsumfang der anstehenden Wohnungssanierung aufzeigt, umfasst etwa 80 Prozent der Arbeiten, die in der Wohnung zu erledigen sind. Auf dieser Grundlage kann ich dann bereits im Vorfeld die Aufträge an die Handwerker erteilen, bevor ich die Wohnung überhaupt gesehen habe.

**Der Hausverwalter spricht auch mit dem Bewohner ab, welche Schönheitsreparaturen noch vorzunehmen sind.**

Notwendige Schönheitsreparaturen richten sich nach dem Zustand der Wohnung und ggfs. dem Nutzungsvertrag. Wenn wir komplett sanieren, macht z. B. das Malern durch den ausziehenden Bewohner keinen Sinn mehr.

**Dann sehen Sie die Wohnung und stellen mitunter weitere Mängel fest.**

Ja, hohle Putzstellen an Wand- und Deckenflächen zum Beispiel sind im bewohnten Zustand nicht zu sehen. Nach Wohnungsrückgabe an die BEROLINA setzen wir sofort einen Bauzylinder ein, so dass die Handwerker Zutritt zur Wohnung haben und mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Ab diesem Zeitpunkt haben wir die Möglichkeit den Leistungsumfang zu ergänzen und lösen bei Bedarf entsprechende Nachbeauftragungen aus. Ansonsten weiß jeder Auftragnehmer, was er zu tun hat.

**Bei Wohnungen, die 30 Jahre vermietet waren, steht eine Grundsanierung an?**

Manche waren auch 50, 60 Jahre vermietet! Es ist ganz individuell. Einige Wohnungen sind toll gepflegt worden, manchmal waren die älteren Leute aber dazu gar nicht

mehr in der Lage. Gelegentlich scheint es auch andere Ursachen zu geben, weshalb eine Wohnung in einem bauernswerten Zustand zurückgegeben wurde. Zu Sanierungsbeginn schalten die Elektriker die alte Elektroanlage in einer Sanierungswohnung ab, anschließend erfolgt der Abbruch von festen Einbauten (z. B. alten Durchreichen zwischen Küche und Wohnzimmer, alten Einbauschränken im Flur etc.) und die Maler lösen die Alttapeten; nicht selten sind das mehrere Tapetenschichten, welche im Laufe der Nutzungsdauer übereinander geklebt wurden. Die Bodenleger entfernen die alten Bodenbeläge oft unter hohem Kraftaufwand. Bei der einen oder anderen Wohnung muss im Zuge der Sanierungsarbeiten auch das Bad komplett modernisiert werden, d. h.

auch hier erfolgt ein kompletter Rückbau bis auf die Wand- und Bodenflächen. Die Elektriker verlegen anschließend unter Putz neue Elektroleitungen in Decken und Wände oder bei den Bautypen in Fertigteilbauweise/Stahlbetonplatten, die wir nicht schlitzen dürfen, auch auf Putz in einem Kabelkanal.

**Was machen die Tischler?**

Sie bauen meist eine neue, einbruchshemmende und schallisolierte Wohnungseingangstür ein. Oft müssen die Innentüren aufgearbeitet, Schwellen zurückgebaut, neue Türschlösser und Drückergarnituren montiert und Fenster gang- und schließbar gemacht werden.

**Die Bäder werden neu gefliest?**

Wenn ein Badneubau ansteht, werden Wände und Fußböden nach BEROLINA-Standard gefliest, die Küche erhält einen Fliesenboden und einen Fliesenspiegel.

**Wenn der Bewohner schon eine Einbauküche hat und ein Zimmer gerne farbig hätte ...**

... dann würden wir den Ceranherd und die Spüle nach BEROLINA-Standard nicht einbauen und das im Mietvertrag vermerken. Ansonsten werden Wände und Decken grundsätzlich mit Raufasertapete tapeziert und weiß gestrichen. Der Fußboden einer Sanierungswohnung wird mit ansprechendem Vinylboden in Holzoptik verlegt. In den Hochparterre-Wohnungen bauen wir motorisch betriebene Rollläden ein.



**Ablaufplan einer Wohnungssanierung**

**..und neue Heizkörper?**

Hier gibt es eine Sichtprüfung. Wenn kein Rost vorhanden ist, erfolgt kein Austausch. Im Bad wird, falls noch nicht vorhanden, ein Handtuchheizkörper angebracht.

**In vier Wochen muss das alles fertig sein, das klingt zunächst nach viel Zeit.**

Ja, aber manchmal kürzt auch ein Feiertag diese vierwöchige Arbeitszeit ein. Die Gewerke arbeiten natürlich nach Terminplan bis zur Abnahme, aber in 8 bis 15 Wohnungen parallel, welche für die Neuvermietung vorbereitet werden.

Nach Abnahme der Sanierungsarbeiten wird die Wohnung inklusive der Fenster feingereinigt. Um den 28. eines Monats ist sie dann wieder vermietungsreif, so dass sie dann an den neuen Nutzer übergeben werden kann.

**Alle suchen Handwerker. Sie können sich darauf verlassen, dass diese dann auch Zeit haben, wenn Sie sie brauchen?**

Ja, wir haben Rahmenverträge geschlossen. Das klappt wunderbar.

**Es klingt sehr gut organisiert, ist bestimmt trotzdem stressig.**

Die Gewerke arbeiten Hand in Hand und jahrelang mit uns zusammen. Sie wissen alle, was wir wie wollen. Wenn ein Problem auftritt, treffen wir uns vor Ort und lösen dieses umgehend. Es muss in jedem Fall schnell passieren.

**Die Vier-Wochen-Frist halten Sie ein?**

Zu 99 Prozent. Schließlich haben die neuen Bewohner ihre alte Wohnung gekündigt. Der neue Nutzungsvertrag wurde zum Sanierungszeitpunkt bereits geschlossen. Somit steht der Vertragsbeginn für die neue Wohnung auch fest und ist verbindlich.

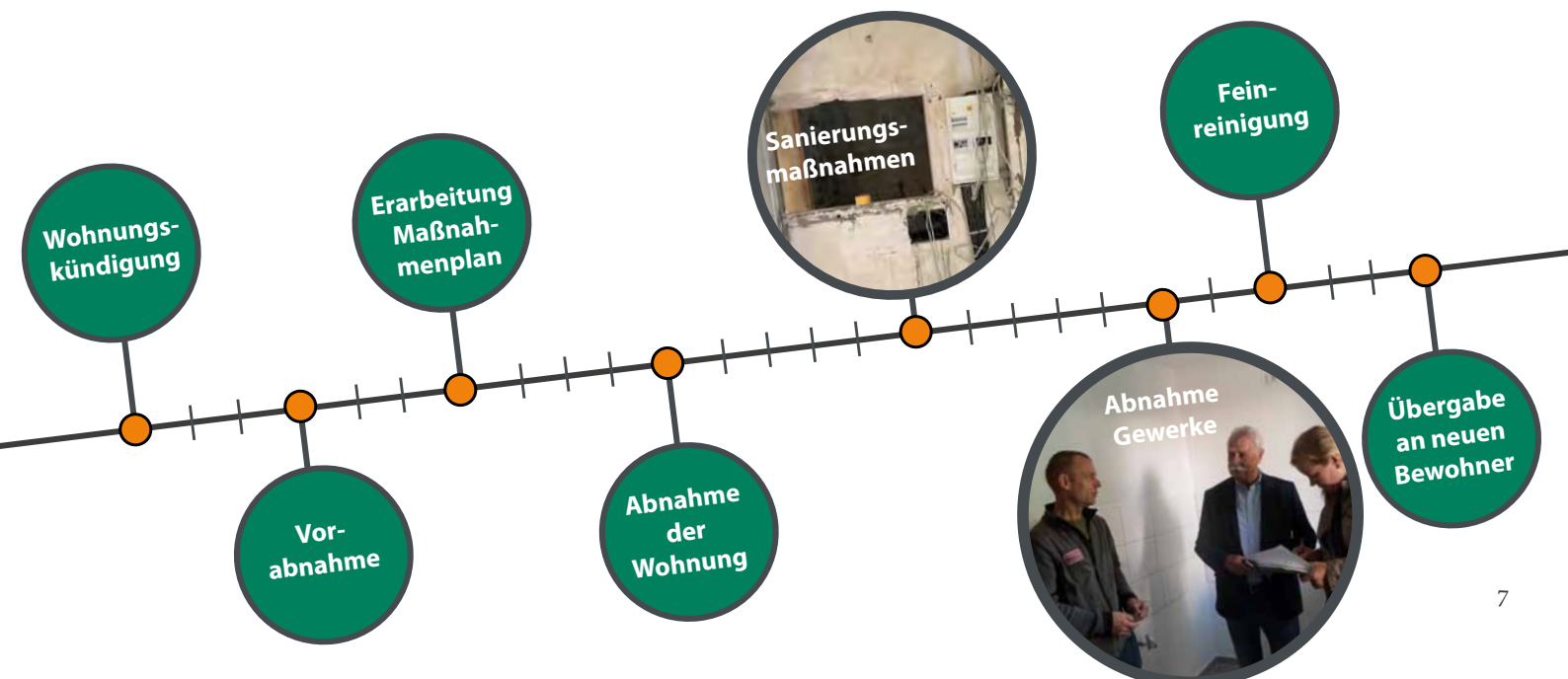


**Das sind dann auch hohe Investitionskosten für die BEROLINA in eine Wohnung.**

Ja, bis zu 25.000 € investiert die Genossenschaft in eine Grundsanierung mit zeitgemäßem Standard - aber diese Maßnahmen sind notwendig, bevor wieder neue Bewohner einziehen können. Bei der Neuvermietung wird dann ein Aufschlag für diese Wohnung einkalkuliert, der die Grundsanierung wirtschaftlich tragbar macht, wobei dieser bei der BEROLINA absolut moderat ausfällt. Trotz der hohen Investitionen bleiben wir mit unseren Neuvermietungsrenten unterhalb der gesetzlich zulässigen Möglichkeiten.

**Aber nun soll der Mietendeckel kommen, was passiert denn dann – keine Grundsanierung der Wohnungen mehr?**

Wir müssen das Gesetz und die betreffenden Regelungen abwarten. Derzeit plant die Regierung, dass trotz erheblicher Investitionen nur die Vorvertragsmiete genommen werden darf. Das würde zu einem drastischen wirtschaftlichen Missverhältnis führen. Auch deshalb bringen sich die Berliner Wohnungsbaugenossenschaften derzeit aktiv in die Diskussion zum Mietendeckel ein, um auf solche Auswirkungen aufmerksam zu machen.





## NEUBAUVORHABEN MYRICA

Die Arbeiten am Haus 6 des Projekts MYRICA laufen weiterhin plangemäß.

Seit im Juni mit einem kleinen Richtfest die Fertigstellung des Rohbaus gefeiert wurde, sind alle Fenster eingebaut worden, die Wärmedämmung der Fassade wurde montiert und das Dach komplett abgedichtet.

In den Wohnungen wurden durch die Trockenbauarbeiten die finalen Grundrisse hergestellt, die Rohinstallationen für Heizung, Lüftung und Sanitär sowie Elektro wurden fertiggestellt.

In den nächsten Wochen wird der Estrich eingebaut und der Ausbau durch Trockenbau und Maler fortgesetzt. Später setzen dann auch die Boden- und Fliesenleger ein.

Aktuell sind 49 der vorhandenen 53 Wohnungen schon vermietet.



## NEUBAUVORHABEN FRIEDLANDER STRASSE

Das Haus 1 des Projektes ist als Rohbau errichtet und wird aktuell vom Dachdecker und den Fassadenbauern bearbeitet. Die Fenster wurden zum großen Teil eingebaut. Die Rohinstallationen für Heizung, Lüftung und Sanitär sowie Elektro wurden begonnen.

Haus 2 befindet sich im Rohbau, aktuell wird das 2. Obergeschoss errichtet. Ende Oktober wird der Rohbau fertiggestellt und dann beginnen hier die Dach- und Fassadenarbeiten.

## AUCH DIE VERMIETUNG HAT BEREITS BEGONNEN.

Für die 32 Neubauwohnungen registrierten sich bereits 66 Interessenten, davon allein 32 Familien mit Kindern. Für eine 1-Zimmerwohnung hatten wir bis zum Redaktionsschluss keine einzige Nachfrage, dafür wurde allerdings 42 mal eine 3-Zimmerwohnung angefragt, hier gern variierend zwischen 2-3 oder 3-4 Zimmer. Da hatten wir bei der Planung wohl den richtigen Riecher.

Im September erhielten die registrierten Interessenten ein Angebot. Die Beratungsgespräche sind für Oktober/November geplant und wir hoffen, dass im Dezember die ersten Nutzungsverträge unter dem Weihnachtsbaum liegen.

### Wohnungsschlüssel Friedlander Straße

2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
49 - 60 m <sup>2</sup>	57 - 73 m <sup>2</sup>	76 - 96 m <sup>2</sup>	110 m <sup>2</sup>
9	13	9	1

### Vermietungsflyer unter:

[www.berolina.info/downloads/vermietungsflyer-Adlershof](http://www.berolina.info/downloads/vermietungsflyer-Adlershof)

Kontakt:

[wohnungsanfragen@berolina.info](mailto:wohnungsanfragen@berolina.info)







HERBST 2019

**VIEL  
GEMEINSAM**



## Geplanter Mietendeckel

# 2025: BERICHT VON EINER WOHNUNGSSUCHE IN BERLIN

Carla (28), verheiratet, ein Kind (1)

Seit einem Jahr leben wir zu dritt in meiner kleinen 2-Zimmer-Wohnung, die ich vor zehn Jahren während meiner Ausbildung bezogen habe. Vor knapp zwei Jahren haben wir begonnen nach einer Wohnung für uns als Familie zu suchen. Erfolglos. Zu teuer oder andere erhielten den Zuschlag. Dabei klang der Mietendeckel doch so gut: Altbau, zentrale Lage, für 7 Euro netto/kalt. Allerdings nur für die, die schon eine Wohnung hatten. Wer sucht, findet immer noch keine. Es gibt einfach zu wenig.

Wir hatten gehofft, wenigstens eine der günstigen und sicheren Genossenschaftswohnungen zu bekommen. Aber da zieht einfach niemand mehr aus, aus Angst keine neue Wohnung zu finden. Und der Neubau ist bei denen gestrichen. Kein Geld.

Aber immerhin macht der Berliner Wohnungsmarkt erfinderisch: Im Nachbarhaus sind bei zwei älteren Damen jetzt die Enkelkinder mit eingezogen, damit sie im Todesfall darin wohnen bleiben können. Und auf dem Tempelhofer Feld gibt es seit zwei Jahren wilde Zeltlager und Campingplatzbetreiber vermieten dort Wohnwagen. Allerdings kommt der Bau der Toiletten- und Duschanlagen nicht so recht voran. Also keine echte Alternative.

Unendliche Wochenenden haben wir mit Wohnungsbesichtigungen verbracht. Wir haben uns eingereiht in die ewig langen Schlangen der Suchenden. Keine Chance. Die mit dem höheren Einkommen bekamen den Mietvertrag. Wir haben es sogar mit Bestechung versucht. Aber die Verhandlungsbasis beginnt da erst bei 10.000 Euro. Und zusätzlich hätten wir noch das Kind des Vermieters mitbetreuen müssen. Es hat in Berlin keinen Kitaplatz bekommen, weil in den letzten Jahren keine Kitas mehr gebaut wurden, neue Wohnungen ja sowieso kaum.

Wir haben keine 10.000 Euro und auch keine Zeit für Vermieterkinder. Wir suchen jetzt lieber neue Arbeit - in einer anderen Stadt. Schade. Berlin mochten wir wirklich gern.

Foto: Kirstin Gabriel



## WIR SIND AUF DER STUZUBI

Am 26. Oktober informieren wir auf der Stuzubi von 10-16 Uhr über unseren Ausbildungsberuf „Immobilienkaufleute“ im Hotel Mercure Moa im Wedding.

[www.stuzubi.de/messen](http://www.stuzubi.de/messen)



Der Mietendeckel – schlecht für die Genossenschaften, schlecht für Berlin

## DER REFERENTENENTWURF IST EINE MOGELPACKUNG

Seit Ende Juni vergeht kaum ein Tag ohne Berichte in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen. Möglicherweise mag der eine oder andere das Thema schon nicht mehr hören und lesen. Aber die Konsequenzen eines Mietendeckel sind für uns Wohnungsbaugenossenschaften existenziell. Und je länger wir uns damit beschäftigen, desto klarer wird: Der Mietendeckel ist schlecht für uns Genossenschaften, damit auch für Sie als Genossenschaftsmitglied und er ist schlecht für Berlin.

Daran ändert auch der Referentenentwurf nichts, der seit dem 2. September 2019 vorliegt. Die Politik sagt, dass er besser auf die Besonderheiten der Genossenschaften eingeht. Wir sagen dazu: Achtung, Mogelpackung!

Für viele Menschen klingt es gut: „Fünf Jahre keine Mieterhöhung!“. Aber was das in allen Konsequenzen für zukünftiges Wohnen in Berlin, auch für unsere Wohnungen bedeutet, sagt der Senat nicht. Der Mietendeckel ist ein schwerer Angriff auf unsere gesetzlich verbrieften genossenschaftliche Selbstverwaltung und ein Einstieg in die staatliche Bevormundung und Vereinnahmung von Genossenschaften.

Gemeinwohlorientierung, Solidarität, Selbstverwaltung und stadtentwicklungspolitische Verantwortung sind die Grundlagen der Genossenschaftsidee, die 2016 von der UNESCO in die Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden ist – eine hohe Anerken-

nung und Ehre. Diese Erfolgsgeschichte ist vom Mietendeckel bedroht.

### GERINGERE EINKÜNFTE = GERINGERE LEISTUNGEN

- Mit einem Mietendeckel könnten die Mieten pro Jahr nur um maximal 1,3 % steigen. Das wären bei unserer Durchschnittsmiete von 5,60 Euro/qm nettokalt für 60 Quadratmeter 4,20 Euro im Monat. Damit lassen sich die deutlich höher gestiegenen Baupreise nicht bezahlen. Deshalb müssten wir wichtige Investitionen wie z. B. in die senioren-gerechte Herrichtung von Wohnungen streichen oder reduzieren.
- Auch unser traditionell großes soziales Engagement muss finanziert werden, was nur auf Grundlage von auskömmlichen Einnahmen geht.
- Weniger statt mehr Klimaschutz. Wenn die Einnahmen nicht mehr mit den Kosten Schritt halten können, muss bei den Investitionen gespart werden.

Besonders treffen würde das energische Modernisierungen und damit Klimaschutzprojekte und das zu einer Zeit, in der junge Menschen dafür bei „Fridays for Future“ auf die Straße gehen.

- 2025 gibt's Mietenturbo statt Mieterschutz. Kommt der Mietendeckel, geht der gültige Mietspiegel. Als Genossenschaftsmitglied sind Sie zwar durch Satzung, Selbstverpflichtung und interne Deckelung geschützt. Aber der Mietspiegel schützt auch alle anderen vor überzogenen Mieterhöhungen. Wenn der Mietendeckel ausläuft oder von Gerichten gekippt wird, können die, die man zähmen wollte, die Abwesenheit eines Mietspiegels nutzen, um die Mieten nach Gusto drastisch zu erhöhen.
- Gefahr für Arbeitsplätze. Weniger Investitionen = weniger Aufträge für Handwerk und Bauunternehmen = weniger Umsatz = Jobverluste. Das gilt für unsere Partner, aber auch für uns selbst. Unter dem Strich wären meh-





rere Tausend Arbeitsplätze in Gefahr – und das in Zeiten, da die Arbeitslosigkeit in Berlin nach wie vor deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt und die konjunkturelle Dynamik auch in unserer Stadt nachlässt.

### DER MIETENDECKEL VERHINDERT NEUBAU – DAS IST NICHT SOLIDARISCH

Wir würden uns sehr gerne solidarisch zeigen und neue Häuser bauen, damit mehr Menschen Genossenschaftsmitglieder werden und in bezahlbare Wohnungen ziehen können – ohne Angst vor Eigenbedarfskündigungen oder Verkauf. Der Mietendeckel hält uns davon ab: ohne Rechtssicherheit und ohne Überschüsse keine Investitionen mehr, vor allem nicht mehr in den Neubau. Schon heute fehlen in Berlin aber schätzungsweise 100 000 Wohnungen – Tendenz steigend. Das ist auch der Grund dafür, dass die Mieten steigen. Wenn durch den Mietendeckel noch weniger neue Mietwohnungen entstehen, wird es zukünftig noch schwieriger, in Berlin eine Wohnung zu finden. Das trifft alle. Da hilft auch nicht, dass Neubauwohnungen vom Mietendeckel ausgenommen werden.

### SOLIDARISCHE GENOSSENSCHAFTEN



In Zeiten von Enteignungsdebatten und Mietendeckel rücken die Wohnungsbaugenossenschaften noch näher zusammen: Gemeinsam geht's besser. Deshalb gehören jetzt auch die Berliner Wohnungsgenossenschaft eG Nord Ost 77 und die GEWIWO Berlin Wittenauer Wohnungsgenossenschaft eG zu denen mit dem Bauklötzchen-Logo.

### PLAKATAKTION DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN GEHT WEITER

Die Politik sagt, dass der neue Referentenentwurf besser auf die Besonderheiten der Genossenschaften eingeht. „Das können wir leider nicht erkennen“, so Frank Schrecker, Sprecher der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. Deshalb setzen wir unsere Aufklärungsarbeit rund um die Konsequenzen, die der Mietendeckel mit sich bringt, fort und auch unsere Plakataktionen, ergänzt durch neue Motive.

## BERLIN BRAUCHT BEZAHLBAREN NEUBAU UND EIN ZUVERLÄSSIGES MIETRECHT – KEINEN MIETENDECKEL!

1. Deutlich mehr Neubau. Hier könnten Genossenschaften noch mehr leisten, wenn wir bezahlbares Bauland bekommen, die Zusammenarbeit mit den Baubehörden funktioniert und wir wirtschaftlich handeln können.
2. Deutschland verfügt schon jetzt mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch, dem Strafgesetzbuch und dem Wirtschaftsstrafgesetzbuch über eines der stärksten Mietrechte Europas – es muss nur wirkungsvoll angewandt werden. Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass Missbräuche und Verstöße geahndet werden – indem sie ihre Rechte kennen, der Mietspiegel geschützt und durchgesetzt wird, Wohnungs- und Ordnungsämter ihre Arbeit erledigen können, Gerichte in überschaubaren Zeiträumen nachvollziehbare Urteile fällen.

### Familiennachmittag mit den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin:

# MUSIKINSTRUMENTEN-MUSEUM

Am 16. November laden die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zu einem Familiennachmittag ins Musikinstrumenten-Museum ein. Sie dürfen sich auf spannende Entdeckungen und interessante Führungen freuen, die Kinder zusätzlich auf eine Schatzsuche.

Der Familiennachmittag beginnt um 13 Uhr mit einem Konzert auf der Mighty Wurlitzer Theaterorgel. Es findet eine Multimedia-Tour der „Magischen Musikinstrumente“ statt. An Führungen

können Sie jeweils zur vollen Stunde teilnehmen (14, 15 und 16 Uhr). Und von 17 – 18 Uhr stehen ein interaktiver Dancefloor und eine Zeicheninstallation, die Bilder in Musik verwandelt, auf dem Programm.

**16. November, 13 – 18 Uhr** (Einlass ab 12.30 Uhr). **Freier Eintritt** (Tickets an den Museumskassen, Codewort: Genossenschaften). **Musikinstrumenten-Museum**, Tiergartenstr. 1 (Eingang: Ben-Gurion-Straße), 10785 Berlin. [www.simpk.de](http://www.simpk.de)

© SIMPK/Anne-Kathrin Breitenbach





Berlin Food Week



Stadtspaziergang

# RUNTER VOM SOFA – RAUF AUF DEN STREET FOOD MARKET

Street Food – also Speisen und Getränke für unterwegs – ist in Berlin seit der Erfindung der Currywurst genau genommen nichts Neues. Aber jetzt hat es sich zum neuen Stern am Gourmethimmel gemauert: leckere, phantasievolle Gerichte – frisch, international und authentisch zubereitet.

## STREET FOOD MARKT – SONNTAGS IN DER KULTURBRAUEREI



Immer sonntags lädt der Street Food Markt in die Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg ein und das schon seit 2015. „Street Food auf Achse soll besonders den in Berlin und Umgebung beheimateten tollen, außergewöhnlichen, farbenfrohen und vor allem mit Liebe und Profession kochenden Food Trucks eine Plattform bieten“, so die Veranstalter. Neben den Angeboten der Trucks wird selbstverständlich auch in Ständen geköchelt, gebrutzelt und experimentiert. Auf dem Hof der Kulturbrauerei kann man sich in der kalten Jahreszeit an Feuerkörben wärmen, es gibt ein mit Schirmen überdachtes Areal und bei ganz schlechtem Wetter können die Köstlichkeiten auch im angrenzenden Frantz Club gegessen und getrunken werden.

**Street Food auf Achse**, Kulturbrauerei, Prenzlauer Berg, Eingänge Sredzkistr. 1, Knaackstr. 97 und Schönhauser Allee 36-39, 10435 Berlin. **So:** 12 - 18 Uhr (bis 10. November 2019; Jahresauftakt: 19. Januar 2020)

## KANTINI – WOCHENTAGS IM BIKINI

Hier erwartet die Gäste ein innovatives Food-Erlebnis mit einer gelungenen bunten Mischung internationaler Gastronomien. Mexikanische Küche trifft auf israelische Köstlichkeiten, hawaiianische Poke Bowls oder koreanische Kreationen. Internationaler Zeitgeist in Sachen gesunde Ernährung, nachhaltige Produktion und unkomplizierter Genuss ist ebenfalls auf diesem Foodmarkt zu spüren. Auch bei Kantini bleibt das Bikini Berlin seinem Pop-Up Konzept treu: Zwei Stände, optisch in Anlehnung an den Zoo gestaltet in Form von Vogel-Voliere, wechseln regelmäßig den Betreiber.

**Kantini im Bikini**, Budapester Str. 38-50, 10787 Berlin. **Mo – Sa:** 9 - 21 Uhr. [www.bikiniberlin.de/de/kantini](http://www.bikiniberlin.de/de/kantini)

## BERLIN FOOD WEEK IM OKTOBER

Die Berlin Food Week ist das vielfältigste Food-Festival Deutschlands: Seit 2014 präsentieren sich hier in der ganzen Stadt Köche, Gastronomen, Food-Entrepreneure, Manufakturen und Marken aus Berlin, Deutschland und der Welt. Hier wird leidenschaftlich Neues ausprobiert, Stile gemixt und mutig experimentiert. Sie bietet Profis und Hobby-Köchen und allen, die Essen mögen, eine Plattform zum Genießen und Austauschen.

**Berlin Food Week: 21. – 27. Oktober 2019.** Programm auf: [www.berlinfoodweek.de](http://www.berlinfoodweek.de)

Während der Berlin Food Week findet dieses Jahr das **House of Food am 25. und 26. Oktober** zum zweiten Mal im Bikini Berlin am Bahnhof Zoo statt. Rund 50 Manufakturen, Marken und Start-ups präsentieren ihre Produkte. Das Bikini Berlin verwandelt sich am Freitag und Samstag in den ausgefallensten Marktplatz der Hauptstadt und lädt zum Neuentdecken und Auspro-



Burritos und vieles mehr ...



... zu finden auf dem Street Food Markt in der Kulturbrauerei



Cheese Berlin



Berliner Naschmarkt

bieren ein. Die Aussteller bieten Verkostungen sowie Beratungen an und geben interessierten Besuchern jederzeit Auskunft. Was gefällt, kann auch gekauft werden. Der Eintritt ist frei.

**House of Food im Bikini, 25. / 26. Oktober:** jeweils 10 - 20 Uhr. Budapest Str. 38-50, 10787 Berlin. [www.berlinfoodweek.de/event/house-of-food](http://www.berlinfoodweek.de/event/house-of-food)

### CHEESE BERLIN IM NOVEMBER

Vom 8. bis 10. November 2019 füllt sich die Markthalle Neun randvoll mit Käse! Handwerklich gemachte Käse aus dem Berliner Umland, aus Deutschland, Europa, der Welt. Und es geht um die Menschen, die Käser, die am Kessel stehen und die flüssige Milch in all die wunderbare Käsevielfalt verwandeln. In der Markthalle Neun kommen sie aus allen Ecken der Welt zusammen: aus Norwegen, Irland und Großbritannien, Italien, Spanien und Slowenien, aus den Niederlanden, Österreich und der Schweiz – und natürlich auch aus Deutschland. Hier kann man sie treffen, mit ihnen reden, ihre großartigen Käse verkosten und kaufen. Und weil Käse sich über Begleitung freut, gibt es allerhand Leckeres dazu: Brot, Wein und Bier, Verkostungen und Gespräche. **Cheese Berlin in der Markthalle Neun, 8 - 10. November 2019.** Eisenbahnstr. 42/43, 10997 Berlin. Das ganze Programm von der Käse-Nacht über den großen Markt bis zur Käse-Schule auf: [www.cheese-berlin.de](http://www.cheese-berlin.de)

### BERLIN TEA FESTIVAL IM NOVEMBER

Am Samstag, 23. November 2019, findet zum zweiten Mal das Berlin Tea Festival in der Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzberg statt. Hier werden die neuesten Produkte und Trends präsentiert, Teekultur und Traditionen gelebt und mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Die Teilnehmer und Fachbesucher können sich durch die bunte Welt des Tees kosten und Erfahrungen weit über den „Tassenrand“ hinaus sammeln. Neben dem Haupt-Event mit Verkostungen, Messe, Seminaren, Workshops, Aufführungen u.v.m. finden vom 15. bis 24. November 2019 verschiedene Veranstaltungen mit Tee-Partnern in ganz Berlin statt.

**Berlin Tea Festival, 23. November 2019.** Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin. [www.berlin-tea-festival.de](http://www.berlin-tea-festival.de)

### GREEN MARKET BERLIN IM NOVEMBER

Berlins erster Veganer Lifestyle Markt wurde 2014 von der jungen Berlinerin Stefanie Witt gegründet – zwei Mal im Jahr mit einer einmaligen Mischung aus Street Food, Mode, Kosmetik und handgemachten Geschenkideen. Verschiedene DJs, Live-Musik, Koch-Shows und Vorträge sorgen parallel dazu für gute Unterhaltung. „Unser Anliegen ist es, zu zeigen, dass bewusst nachhaltiger Konsum Spaß machen kann. Bei der Auswahl unserer Aussteller legen wir sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit und unabhängige Manufakturen, Hersteller,

Händler und Designer“, so die Veranstalter zu ihrem Konzept.

**Green Market, 23./24. November.** Alte Münze, Molkenmarkt 2, 10179 Berlin, direkt am Spreeufer. **Eintritt:** 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. [www.greenmarketberlin.com](http://www.greenmarketberlin.com)

### BERLINER NASCHMARKT IM DEZEMBER

Naschmärkte sind ab dem Mittelalter in vielen mittel- und südosteuropäischen Städten entstanden. Ursprünglich waren es Märkte für Nahrungsmittel, die als überflüssiger Luxus galten – damals bestimmte Obst- und Gemüsesorten. In späteren Jahrhunderten tauchten auf Naschmärkten die ersten süßen „Kolonialwaren“ auf: Zucker und Schokolade. Leipzig hat im Stadtzentrum einen Naschmarkt-Platz, wo heute Weihnachtsmärkte stattfinden und zu den bekanntesten gehört der Wiener Naschmarkt. Der Berliner Naschmarkt findet zweimal jährlich in der Markthalle Neun statt. Im Dezember wird es besonders um die Nüsse in der Weihnachtsbäckerei gehen, um Herkunft, Geschmack und Verwendung von z.B. Walnüssen, Haselnüssen und Mandeln. In der Backwerkstatt können die kleinen Besucher selbst mit Nüssen arbeiten, und im Naschlabor werden weihnachtliche Nuss-Kreationen verkostet.

**Berliner Naschmarkt in der Markthalle Neun, 8. Dezember 2019:** 12 - 18 Uhr. Eisenbahnstr. 42/43, 10997 Berlin. [www.naschmarkt-berlin.de](http://www.naschmarkt-berlin.de)



Berlin Tea Festival

Lovely Day-Gründerin  
Josephine Förster



Made in Berlin

## DER NATUR ZU LIEBE – KOSMETIK AUS DER HAUPTSTADT

Bei der Pflege von Haut und Haar achten immer mehr Verbraucher auf die Inhaltsstoffe. Und in der Branche findet ein Umdenken statt. Der Trend geht zu Nachhaltigkeit und veganen Produkten. Auch die großen Hersteller haben mittlerweile „ohne Silikone und ohne Parabene“ im Programm. Aber es sind tatsächlich Berliner Hersteller, die es noch besser können und die echte natürliche Auswahl bieten.

### NAGELLACK VON GITTI

gitti hat sozusagen den Nagellack neu erfunden: Die Farben basieren zu 55 Prozent auf Wasser, sind vegan und geruchsneutral. Die Rezeptur wird in Frankreich in einem zertifizierten Labor produziert, das eine umweltschonende Produktion gewährleistet. „Wichtig ist: Wir stehen am Anfang mit unserem Lack. Aktuell ist es noch nicht möglich 100 Prozent natürliche Inhaltsstoffe zu verwenden. Aber zusammen mit einem Expertenteam arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung natürlicher Rohstoffe und an einer stetig verbesserten Formel“, so Jennifer Baum-Minkus, Gründerin von gitti.

[www.gitti.de](http://www.gitti.de)

### SANFTE PFLEGE VON I+M NATURKOSMETIK BERLIN

Seit 1978 setzt sich das nachhaltige Berliner Label i+m für natürliche Hautpflege ein. Gegründet von Hebamme Inge Stamm, setzt die vegane Marke auf besonders sanfte Pflege und engagiert sich nebenher noch für Umweltschutz, faire Bedingungen für Lieferanten, Mitarbeiter und unterstützt ein Frauenhaus in Sambia. Die Cremes, Lotionen, Seren, Shampoos und Duschgele gibt es online und in Berlin zum Beispiel in Bioläden, Reformhäusern und im Drogeriemarkt dm. [www.iplusm.berlin](http://www.iplusm.berlin)

### UND GRETTEL

Bei dekorativer Kosmetik werden intensive Farben und lange Haltbarkeit oft nur durch den Einsatz umstrittener Inhaltsstoffe erreicht. Die Gründerinnen Christina Roth und Stephanie Dettmann beweisen, dass es auch anders geht. Und Gretel ist ein Label für hochwertige, moderne Naturkosmetik. Alles, was man für ein komplettes Make-up braucht, findet man hier: Foundation, Augenbrauenstifte, Mascara, Lippenstifte, verschiedene Puder – alles toll pigmentiert, angenehme Texturen und

leuchtende Farben. Dabei sind die Produkte schadstofffrei, aus rein natürlichen Formulierungen bester Qualität und lassen die Haut atmen.

[www.undgretel.com](http://www.undgretel.com)

### LOVELY DAY BOTANICALS AUS NEUKÖLLN

Die Produkte von Lovely Day Botanicals sind vegan, nachhaltig, hochwertig, effektiv und kommen auch noch in schönen Verpackungen daher. Alles was Gründerin Josephine Förster zusammen mit ihren zehn Mitarbeiterinnen im Neuköllner Studio seit 2017 herstellt, ist handgemacht. Das Sortiment umfasst neben Hautpflege für jeden Hauttyp seit neuestem auch Lippenstifte und Nagellacke in tollen Farben.

[www.lovelyday.de](http://www.lovelyday.de)

### Diese und mehr Naturkosmetik bei:

Belladonna, Bergmannstr. 107, 10961 Berlin.

[www.belladonna-naturkosmetik.de](http://www.belladonna-naturkosmetik.de)

Naturkaufhaus in der Galleria, Schloßstr. 101,

12163 Berlin. [www.naturkaufhaus-gmbh.de](http://www.naturkaufhaus-gmbh.de)

Online-Store: [www.avocadostore.de](http://www.avocadostore.de)



Die Geschäftsführer  
von i+m: Jörg von  
Kruse und Bernhard  
von Glasenapp



Illustration: Gert Albrecht



Vorlesetag am 15. November

# JAHRESMOTTO „SPORT UND BEWEGUNG“

Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Vorlesetag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder und Erwachsene für Geschichten. Der bundesweite Aktionstag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Deutsche Bahn Stiftung und Stiftung Lesen.

Von Jahr zu Jahr greifen mehr Menschen beherzt zu einem Buch und lesen anderen vor. Als die Idee für den Aktionstag vor 16 Jahren geboren wurde, beteiligten sich gerade einmal 1900 Menschen. Mittlerweile sind es 680000 Teilnehmer, die in ganz Deutschland

vorlesen und zuhören. Der diesjährige Vorlesetag am 15. November steht unter dem Motto „Sport und Bewegung“. Sport und Lesen passen übrigens viel besser zueinander, als man vielleicht denkt. Während der Vorlesestunde aufstehen und zappeln – das macht Spaß und hilft der Konzentration. Oder eine Fußballgeschichte in einem echten Stadion lesen und danach über den Rasen flitzen? Sich wie Affen, Elefanten oder Roboter bewegen, die gerade in einer Geschichte aufgetaucht sind? Nichts macht das Vorgelesene so lebendig! Jede Menge Ideen und Tipps rund um das Jahresthema finden Vorleser auf der Internetseite unter „Materialien“.

Natürlich sind Vorleseaktionen auch zu anderen Themen genauso willkommen und es bleibt viel Raum für eigene Ideen.

### MITMACHEN IST GANZ EINFACH:

Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, sucht sich eine Geschichte und liest anderen etwas vor. Bei der Frage, wie die eigene Vorleseaktion gestaltet wird, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Viele Aktionen finden in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen statt. Aber auch ungewöhnliche Vorleseorte sind beliebt: Vom Tierpark, über Museen, Planetarien, bis hin zur Fußgängerzone ist alles mit dabei.

[www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de)

## Buchtipp

# 1989 IN DEUTSCHLAND

Kaum ein Ereignis in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war so bedeutsam wie die Friedliche Revolution von 1989, mit der die Bevölkerung der DDR sich vom SED-Regime befreite.

Dieses Buch führt Sie zu den zentralen Schauplätzen der Protestbewegung in Deutschland: Leipzig, Berlin, Dresden, Chemnitz, Plauen, Potsdam, Naumburg, Jena, Schwerin und andere

Orte. Lesenswerte Hintergrundinformationen und zahlreiche Fotos machen das Buch zu einem anschaulichen Zeitreiseführer in die jüngere deutsche Geschichte.

Autor Ingo Juchler, 1962 in Mannheim geboren, studierte Politikwissenschaft, Germanistik, Geschichte und Erziehungswissenschaft an den Universitäten Trier und Marburg. Nach Lehr-

tätigkeiten ist er seit 2010 Professor für Politische Bildung an der Universität Potsdam und beschäftigt sich intensiv mit der politischen Geschichte Berlins. Von 2010 bis 2018 war er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Bundeszentrale für politische Bildung.

**1989 in Deutschland – Schauplätze der Friedlichen Revolution**, Ingo Juchler. **bebra verlag**. 128 S., 50 s/w-Abb. Preis: 14 Euro. ISBN: 978-3-89809-158-9



© be.bra Verlag

**RABATT**  
**49,30 EURO (STATT 79/85,60 EURO)**

**WOODSTOCK VARIETY SHOW**

**TICKETS: 58 84 33**

**STICHWORT: GENOSSENSCHAFTEN**  
**WOODSTOCK**

© Gordon Schirmer



Wintergarten Berlin

# WOODSTOCK VARIETY SHOW

Der Mythos des legendären Woodstock Festivals von 1969 ist ungebrochen. Zum 50-jährigen Jubiläum zeigt das Wintergarten Varieté eine Show im Sound von Love, Peace and Happiness. Durch den Saal des ehemaligen Quartier Latin, wo heute der neue Wintergarten zuhause ist – einst ein Mekka des Rocks, gegründet ein Jahr nach dem Woodstock-Festival – wird wie damals der rebellische Geist einer Zeit wehen, in der die

Jugend gegen Ungerechtigkeit, Lustfeindlichkeit und Krieg aufbegehrte. „Make Love not War“ – wo immer Generationen und ethnische Gruppen aufeinander treffen. Die Botschaft ist zeitlos und universal. Weltbeste Artisten kreieren ihre eigenen Choreografien zu Songs von Janis Joplin, Joe Cocker oder Santana. Festival-Hits von Melanie, Jimi Hendrix oder The Who werden zu akrobatischen Bildern.

## RABATT FÜR MITGLIEDER

Die Show läuft noch bis 27. Oktober. Bis dahin gibt es für Mitglieder Karten der Preis-Kategorie 1 (79 und 85,60 Euro) zum Super-Preis von 49,30 Euro (nach Verfügbarkeit, inkl. aller Gebühren, bei Versand zzgl. 3 Euro).

**Wintergarten Variété Berlin**, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin. **Tickets:** 58 84 33. **Stichwort:** Genossenschaften Woodstock. [www.wintergarten-berlin.de](http://www.wintergarten-berlin.de)

Renaissance-Theater Berlin

# MARIAS TESTAMENT



© Anatol Kötter

muss: Die Wunder, die er vollbrachte, den Märtyrertod am Kreuz, den er erlitt, die Wiederauferstehung. All jene Ereignisse also, aus denen in der Überlieferung der Evangelisten der zentrale Teil des Neuen Testaments besteht. Maria bestätigt den biblischen Sinn dieser Ereignisse keineswegs.

MARIAS TESTAMENT ist ein mutiger Gegenentwurf des Neuen Testaments. Der irische Schriftsteller Colm Tóibín nimmt sich die literarische Freiheit, eine Wahrheit zu erzählen, die sich auf der Rückseite der Bibel ereignet.

## MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Mittwoch, 6. November 2019, 20 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort „Genossenschaft“.

**Renaissance-Theater Berlin**, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstr. **Kartentel.:** 312 42 02. [www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)

Eine Mutter (Nicole Heesters) erzählt die Tragödie ihres Lebens. Sie erzählt von der Entfremdung, vom Tod ihres einzigen Sohnes und sie erzählt dies alles auf ganz und gar persönliche Weise, aus der Perspektive ihrer eigenen, individuellen Erfahrung.

Maria, mittlerweile eine alte Frau, hadert mit düsteren Erinnerungen und merkt, dass sie belauert wird. Zwei zudringliche Jünger Jesu suchen sie in ihrem Haus auf, fragen sie nach den Ereignissen im Leben Jesu aus, die sie doch aus nächster Nähe erlebt haben



Impressum:  
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Auflage: 58000 | Berlin, Herbst 2019





## ▶ Weißt du was ...?!

### Eine gruselige Pflanze...

Möchtest du deine Freunde zu Halloween mit einer unheimlichen „Topfpflanze“ überraschen?

**Du brauchst dafür 1 altes Schraubglas, Sand vom Spielplatz, 1 Einmalhandschuh, 1 Nadel und 3 Vitaminbrausetabletten.** Gib

drei trockene Brausetabletten in den Handschuh und knote ihn möglichst weit unten zu. Nimm die Nadel und stich 15 kleine Löcher in den Handschuh. Sehr wichtig ist, dass die Löcher nur im unteren Bereich in der Nähe des Knotens gemacht werden! Fülle den Sand in das Schraubglas und verstecke den Handschuh vollständig darin. Falte ihn so hinein, dass der Knoten und die Brausetabletten unten und die Finger oben liegen.



Nun bitte deine Freunde den „Blumentopf“ mehrfach zu gießen, so lange bis das Glas voll ist. Nach kurzer Zeit werden bleiche Finger und dann eine ganze Hand aus dem Blumentopf wachsen. Wie geht das? Das Wasser dringt durch die kleinen Löcher in den Handschuh ein, die Tabletten beginnen zu sprudeln. Es entsteht Sprudeltgas, welches langsam den Handschuh aufpustet.

## ▶ Wissenswert

### Woher wissen Zugvögel, wann sie starten müssen?

Jedes Jahr fliegen die Zugvögel in den Süden und wieder zurück – einige ziehen um die halbe Erde, andere nur bis zum Mittelmeer. Warum? Und woher wissen sie, wann sie losfliegen müssen? Ungefähr 250 verschiedene Vogelarten brüten in Deutschland, davon sind die Hälfte Zugvögel. **Sobald die Nahrung knapp wird, machen sie sich auf den Weg in den Süden.**

Im Winter sterben bei uns viele Insekten oder sie überwintern unter Baumrinden und im Boden. Auch Kröten und Frösche verstecken sich im Herbst zum Überwintern. Vögel, die solche Tiere auf dem Speiseplan haben, müssen sich jetzt andere Jagdreviere suchen – im wärmeren Südeuropa oder in Afrika. Zwischen März und Mai kommen sie wieder zurück. Durch einen Kalender im Kopf, den sie von ihren Eltern geerbt haben, wissen sie ungefähr, wann sie den Rückweg antreten müssen. Dauert der Winter doch mal länger, machen sie eine Pause und warten auf besseres Wetter. Den richtigen Weg weisen ihnen eine Landkarte



im Kopf, ihr Instinkt, die Sterne und der Sonnenstand. Wir unterscheiden drei Verhaltensweisen: **Langstreckenzieher** überwintern in Afrika südlich der Saharawüste, z. B. Storch, Mauersegler, Schwalbe, Kuckuck, Nachtigall.

**Kurzstreckenzieher** fliegen im Herbst nach Südeuropa, z. B. Star, Bachstelze.

**Standvögel** sind gut an das Leben in Mitteleuropa angepasst und finden hier auch im Winter genügend Nahrung, z. B. Spatz, Meise, Amsel, Specht.

## ▶ RätseLecke

9?

18?

37?

**Schätze mal, wie viele Zeitzonen es auf der Erde gibt!**

Es gibt 37 Zeitzonen auf unserer Erde. Weil die Sonne im Osten aufgeht, beginnt der Tag in östlich von uns liegenden Ländern früher. So ist es in Japan zum Beispiel schon 20 Uhr, wenn es in Deutschland gerade einmal zwölf Uhr mittags ist.

Illustration: Dominik Joswig

**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite



# Die BEROLINA gratuliert zum 100. Geburtstag!

Frau Hildegard Franz aus der Paul-Grasse-Straße feierte im Juli gesund und munter ihren ganz persönlichen Ehrentag im Kreise ihrer Familie. Die Glückwünsche der Genossenschaft überbrachte der Vorstand persönlich.

Nur wenige Menschen können auf ein ganzes Jahrhundert zurückschau-

en. Frau Franz erlebte in ihrer Jugend, was wir heute in den Geschichtsbüchern lesen. Seit beachtlichen 68 Jahren wohnt sie in Ihrer Wohnung in der Paul-Grasse-Straße und freut sich besonders über ihren Balkon und die gute Hausgemeinschaft.

In dieser sehr langen Zeit hat sie viele Veränderungen rund um das Woh-

nen miterlebt. Gefragt nach ihrem Geheimnis kann die Jubilarin sagen, dass man mit einer gewissen Gelassenheit, Optimismus und Zufriedenheit 100 Jahre und länger leben kann. Wir wünschen für die Zukunft vor allen Dingen Gesundheit und noch viele gute Jahre im Kreise der Familie und bei der BEROLINA.

## Ein Jahr Azubi bei der BEROLINA:

### Fabienne Weniger

Gemeinsam mit 15 Auszubildenden ihrer Berufsschule begann sie am 15. September ein sechswöchiges Auslandspraktikum in Dublin. Auszubildende Fabienne Weniger wohnt dort in einer Gastfamilie und arbeitet in einem Immobilienunternehmen. Wir sind schon gespannt auf ihren Bericht. Kurz vor ihrer Abreise beantwortete sie noch unseren Steckbrief:

**Lieblingstätigkeiten:** Bewohnergespräche führen, Wohnungsabnahmen und -übergaben, Nutzungsverträge schreiben

**Schulische Ausbildung:** an der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e. V. in der Lützowstraße, die Schule gefällt mir gut

**Theorie und Praxiszeiten:** anfangs zwei Wochen Schule, zwei Wochen Praxis, inzwischen längere Arbeitsphasen

**Nach der Ausbildung:** würde ich gerne bei der BEROLINA bleiben und später eine Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin machen

**Berlin:** groß, hektisch, laut, mit schönen Ecken

**BEROLINA-Wohngegend:** zentral, aber sehr schön ruhig gelegen, sauber, alle sind freundlich

**Arbeit in der Immobilienbranche:** Ich mag die Abwechslung! Sehr interessant und aufregend, man weiß nie, was Schönes und Schwieriges passiert

### STECKBRIEF:

**Name:** Fabienne Weniger  
**Geburtsort:** Berlin-Köpenick  
**Wohnort:** Zernsdorf  
**Alter:** 20 Jahre  
**Azubi bei der BEROLINA:** seit 8/2018  
**Ausbildung als:** Immobilienkauffrau  
**Arbeitsweg:** 1Std. und 10 Min.  
 mit Regio und U-Bahn  
**Arbeitsbeginn:** 7.30 bis 8.00 Uhr  
**Arbeitsschluss:** gegen 16.00 Uhr

**Schönes und Schwieriges:** Schwierig ist, wenn sich Mieter über Dreck auf Nachbargrundstücken beschwerten; schön ist, wenn sie sich bedanken, weil wir uns schnell gekümmert haben

**Hobbys:** Reiten und Fußballspielen beim SV-Zernsdorf 1959 e. V., im Ligabetrieb, ich spiele im Sturm

**Das eigene Pferd:** steht bei den Großeltern auf einem Dorf in der Nähe, ist leider asthmakrank, ich bin dreimal pro Woche dort

**Spotify:** finde ich gut, nutze ich gerne, schöne Musikauswahl

**Lieblingsinterpreten:** Felix Jähn, Avicii

**Urlaub:** in diesem Jahr in Kühlungsborn: Baden, Strandspaziergänge, Strandfeste...

**Reaktionen auf den Nachnamen:** Oft! „Weniger ist mehr“ bekomme ich häufig zu hören, auch von den Bewohnern



# RAUCHWARNMELDER

## Wichtige Fragen?

## Richtige Antworten!

Die BEROLINA hat gemäß der Berliner Bauordnung ihren Bestand nun vollumfänglich mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Trotz der verschiedenen Informationsangebote aus dem Journal und den Infoblättern der Techem Energy Services GmbH werden wiederkehrend Fragen an uns gerichtet.

### DIE HÄUFIGSTEN MÖCHTEN WIR HIER NOCH EINMAL BEANTWORTEN:

#### Ist der bei mir verbaute Rauchwarnmelder mit der Feuerwehr verbunden?

Nein, der Rauchwarnmelder gibt nur ein Alarmierungssignal ab, das den Bewohner oder seine Nachbarn auf die Entstehung von Rauch hinweisen soll. Die Feuerwehr muss aktiv vom Bewohner oder dem Nachbarn gerufen werden.

#### Warum sind die Rauchwarnmelder denn dann so wichtig?

Rauchmelder sind so wichtig, weil 95 Prozent der Brandopfer nicht durch die Flammen sterben, sondern durch giftige Rauchgase, oft im Schlaf. Diese entstehen nicht nur durch Feuer, sondern auch durch das Schwelen an defekten elektronischen oder elektrischen Geräten.

#### Was soll ich tun, wenn ein Rauchwarnmelder in meiner Wohnung anschlägt?

In diesem Falle sollten Sie den betreffenden Raum von der Tür aus auf eventuell vorhandenen Rauch kontrollieren. Können Sie weder Rauch noch Feuer sehen, drücken sie den in der Mitte des Rauchwarnmelders befindlichen Knopf – zum Beispiel mit einem Besenstiel. Dabei wird nur die Ansprechempfindlichkeit gesenkt, der Rauchmelder ist immer noch aktiv. Nach zehn Minuten wird der Normalzustand automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie wiederum Rauch erkennen können, der nicht von Küchendunst oder Wasserdampf herrührt, verlassen Sie

## WAS TUN, WENN ES BRENNT?

**Im Notfall ist schnelles Handeln überlebenswichtig. Dabei sollten Sie sich niemals selbst in Gefahr bringen.**

### 1. BRANDORT SOFORT VERLASSEN

Keine Zeit mit Anziehen oder Wertsachen packen verschwenden. Bei Rauch möglichst in Bodennähe bewegen. Ein nasses Tuch vor dem Mund kann das Atmen erleichtern.

### 2. UNTER 112 NOTRUF VERSTÄNDIGEN

Nennen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, den genauen Brandort und ob sich weitere Menschen in Gefahr befinden und verletzt sind.

### 3. GEFAHRENBEREICH ABSICHERN

Überprüfen Sie, ob sich noch Menschen im Gefahrenbereich befinden. Wenn ja, warnen Sie diese, falls es Ihre Gesundheit nicht aufs Spiel setzt. Kehren Sie niemals in ein brennendes Gebäude zurück.

umgehend die Wohnung und verständigen Sie die Feuerwehr.

#### Was soll ich tun, wenn ich einen Rauchmelder in einer Nachbarwohnung höre?

Bitte klingeln Sie mehrmals beim betreffenden Nachbarn. Sollte niemand öffnen, verlassen Sie das Haus und verständigen bitte die Feuerwehr.

#### Löst der Zigarettenrauch einen Fehlalarm aus?

Rauchmelder hängen im Regelfall unter der Decke, der Rauch steigt zunächst nach oben, bis er das Gerät erreicht. Zigarettenrauch verteilt sich auf dem Weg zur Zimmerdecke, nur sehr wenig Qualm gelangt in die Rauchkammer des Gerätes. In den meisten Fällen löst ein Rauchmelder darum keinen Fehlalarm aus, wenn sich nur ein oder zwei Raucher im Zimmer befinden.

#### Sind die Rauchwarnmelder untereinander verbunden?

Nein, die Melder arbeiten alle eigenständig. Das integrierte Funkmodul dient ausschließlich der kontaktlosen Wartung.

## AUS DEM POSTFACH DER REDAKTION:

Die Zuschriften lassen darauf schließen, dass die Bewohner der BEROLINA es begrüßen, wenn die Wiesen auch mal etwas höher wachsen. Manche fragten sogar: „Warum erst jetzt?“ Es gibt zu Recht auch Stimmen, die darauf hinweisen, dass die

Grünflächen Bewegungsflächen für Kinder und Aufenthaltsraum der Bewohner sind. Wie immer liegt die Wahrheit in der Mitte und wir streben einen ausgewogenen Mix an.

Zukünftig werden ausgesuchte Wiesen nur noch zwei- bis dreimal im Jahr gemäht. Ausprobiert wurde es in diesem Jahr in Mitte auf einer Wiese zwischen Annen- und Sebastianstraße.

Mitten in Berlin blühen Schafgarbe, Spitzwegerich, wilde Rauke und noch viel, viel mehr. Wer sich mit den heimischen Wildkräutern auskennt, könnte sein Wissen im Rahmen einer Kräuterwanderung über unsere Wiesen im nächsten Jahr an Interessierte weitergeben. Selbstverständlich werden die Wäscheplätze sowie Spiel- und Bewegungsflächen weiterhin regelmäßig geschnitten.

„Wir fühlen uns hier sauwohl“

## HAUSJUBILÄUM 10 JAHRE ANNENSTRASSE 34 A/B

Mit einem gelungenen Mieterfest wurde in der Annenstraße 34 A/B das zehnjährige Bestehen gefeiert. In 16 von 19 Wohnungen leben heute noch die Erstbewohner, ein Mix aus allen Generationen (die Jüngste ist 7, der Älteste 91 Jahre alt). Schon das ist ein Zeichen, wie „sauwohl“ sich die hier Wohnenden in ihrer Genossenschaft fühlen, wie sie an den Vorstand schrieben. Und sie bedankten sich für die Unterstützung für ihr Fest, für das die Hausmeister Bänke und Tische brachten und Frau Kaiser vom Vorstand Grüße der BEROLINA übermittelte. Am 12. Juli wurde im Garten vor dem Haus gegrillt, viel gelacht und geplaudert. Beim Fest war auch zu hören, was die Bewohner hier so mögen: „Gäste sind angesichts der Grünanlagen und liebevoll angelegten Vorgärten regelmäßig begeistert von der gesamten Wohnanlage. Die Damen mit dem grünen Daumen heißen Bärbel und Christel, aber auch andere Bewohner bringen sich ein. Gegenseitige Hilfe bei den alltäglichen Problemen gehören zu einer Nachbarschaft, das wird hier gern praktiziert.“

### Hier wohnt, wie es im Slogan der BEROLINA heißt, das WIR.

Anlässlich des Jubiläums sammelte man für einen guten Zweck und wird die Spende von 200 Euro an die „Arche“, ein Kinderprojekt, als Geschenk zum 10. Geburtstag persönlich überbringen und so die Gelegenheit nutzen, das Projekt näher kennenzulernen.

## ÜBER KUNST LIESSE SICH TREFFLICH STREITEN...

... allerdings nicht mehr, wenn man an dem letzten Sommer-Samstag die Begeisterung und den Elan der 17 Kinder gesehen hat!

Alle waren so fasziniert bei der Sache, haben streckenweise zu dritt auf einer Leiter an ihrem Kunstwerk gearbeitet. Die Großen

halfen den Kleineren und sogar das Aufräumen ging Hand in Hand.

Eine farbenfrohe Mitgliederaktion, in dessen Ergebnis die Freude und der Schwung des Tages im Gemeinschaftswerk an der Dresdener Str. 84 zu sehen sind. Ein Dankeschön an Herrn Eckhard Koenig für die künstlerische Leitung sowie an die Eltern und Helfer.



## CAPOEIRA ZUM KENNENLERNEN

Zum Schnupperkurs fanden sich sieben neugierige Teilnehmer ein. Dieser Kampftanz mit verschiedenen Stilrichtungen wurde von afrikanischen Sklaven, die nach Brasilien verschleppt wurden, entwickelt. Ricardo, der Trainer, stellt drei typische Instrumente, welche auch ausprobiert wurden, und den Grundschrift Ginga sowie zwei weitere Basisbewegungen vor. Geduldig wiederholte Ricardo diese sehr rhythmischen Bewegungsabläufe und probte mit jedem Einzelnen die ungewohnten Bewegungen. Zum Abschluss wurde eine Aufzeichnung einer brasilianischen Capoeiragruppe angeschaut, die übrigens live jeder beim jährlichen Karneval der Kulturen bewundern kann.



## ZEIT ZUM FEIERN

Ende August folgten mehr als 40 Bewohner der Heinrich-Heine-Straße 9/11 unserer Einladung zum Grillfest auf der Wiese. Alle hatten etwas mitgebracht, der Tisch reichte kaum aus für das vielfältige Buffet. Jene, die vor nun schon fast 50 Jahren damals kurz vor Weihnachten eingezogen waren, hatten den jüngeren Bewohnern viel zu erzählen. Nachbarn lernten sich kennen und tauschten sich aus. Vorstandsmitglied, Frau Kaiser, und die Leiterin des Bereiches Bewirtschaftung, Frau Cyrus, nutzten die Gelegenheit, mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Dieselben Tische und Bänke wurden am 31. August in der Paul-Grasse-Straße aufgestellt. Hervorragend organisiert durch die Bewohner trafen sich die Jungen und die jung Gebliebenen im neu gestalteten Innenhof der Wohnanlage am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen. Später wurde zu den Köstlichkeiten des Salatbuffets noch gegrillt. Bei angeregten Gesprächen war die Stimmung und das Klima an einem der letzten heißen Sommertage unter den Bäumen toll. Der Vorstand der BEROLINA war ebenfalls vertreten und Interessierte tauschten sich zu Aktuellem aus der Wohnungspolitik und dessen Auswirkungen auf die Genossenschaft aus. Die Kinder fanden ihre Unterhaltung bei Topf schlagen & Co. und neue Ideen für das weitere gemeinschaftliche Zusammenleben wurden „ausgebrütet“.



## SOMMERFEST DER GUTEN LAUNE

Bei schönstem Sommerwetter feierten alle Generationen Ende August ein gemeinsames Sommerfest im Heinrich-Heine-Viertel. Die Allerjüngsten schafften es noch, durch das Loch in der Torwand zu steigen und suchten sich, manchmal gemeinsam mit Mama oder Papa, ein Motiv beim Kinderschminken aus. Die etwas Älteren versuchten sich im Luftballon-Dart und im Seilspringen (auch das will erstmal gelernt sein), Dreizehnjährige amüsierten sich köstlich beim Springen in Müllsäcken um die Bäume und natürlich um die Wette. Alle Achtung: Beim Hula-Hoop endete ein Vater-Tochter-Duell nach drei Versuchen unentschieden. Für das Gelingen des Festes sorgten neben den Mitarbeitenden der BEROLINA, gut zu erkennen an ihren weißen T-Shirts, viele Ehrenamtliche wie Hanni Jörn, die zum Kreidemalen einlud und sich freute: „Haben Sie heute schon mal ein Kind weinen gehört?“ Natürlich nicht, es war ein Fest der guten Laune. Fürs leibliche Wohl sorgte die Ortsgruppe der Volkssolidarität, die mit beeindruckendem Tempo das Buffet immer wieder mit frischem Kaffee und insgesamt 28 selbst gebackenen Kuchen auffüllte. Den Erlös aus dem Verkauf möchte die Volkssolidarität an einen wohltätigen Verein spenden. Den zweifellos heißesten Job hatte an diesem Nachmittag Joachim Wunsch am Grill. Viel Beifall gab es für die Line-Dancer, den Gitarrensolisten und den gemischten Chor „Ernst Moritz Arndt“ Berlin e. V., der mit seinen Liedern beeindruckte - auch wenn er es, wie der Chorleiter schmunzelnd feststellte, nicht leicht hatte „angesichts der jungen, ausgeruhten Stimmen“. Die gut und lautstark-fröhlich besuchte Hüpfburg befand sich gleich nebenan.



# ANKÜNDIGUNGEN

Vorträge und Unterhaltung, Montagsveranstaltungen



**07.10.** 14 Uhr

**SATIRE ÜBER DAS LEBEN**  
Herr P. Bause



BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN

**07.10.** 10:00 Uhr & 17:00 Uhr

**ABFALLTRENNUNG LEICHT GEMACHT**  
Vortrag der BSR zur Mülltrennung



**21.10.** 14 Uhr

**AUS MEINEM ZETTELKASTEN**  
Herr G. Herlt



**04.11.** 14 Uhr

**NEUE GESCHICHTEN DES SCHAUSPIELERS**  
Herr Kj. Steinmann



BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN

**07.11.** 18 Uhr

**DIE POLIZEI INFORMIERT** Sicherheit in der Dunklen Jahreszeit



BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN

**09.11.**

**HERBSTPUTZ DER MITGLIEDER** Beseitigung der Essigbaumschösslinge etc



!

**18.11.** 14 Uhr

**FILMVORFÜHRUNG**  
Herr Fernschild



!

14 Uhr

**09.12. & 10.12.**

**INTERNATIONALER WEIHNACHTSZAUBER**  
Frau M. Paffeneder

Diese Veranstaltungen werden durch die Volkssolidarität OG 48 organisiert

## SOZIALES

rund ums Wohnen im Alter und soziale Themen

### MITTE

Neue Jakobst. 30, jeden Donnerstag von 13 - 14:00 Uhr

### LICHTENBERG

Hausbesuch nach telefonischer Terminvereinbarung über Frau Aeppler, Tel.: 030/42 00 75 55

### ADLERSHOF

Friedlander Str. 138, Termine werden durch Aushänge bekannt gegeben

## Dienstag, 22.10.2019

### DIE BEROLINA INFORMIERT: UMSTELLUNG HAUSNOTRUF!

Veranstaltungsraum, Neue Jakobstraße 30

Frau Aeppler, unsere Mitarbeiterin für Soziales, lädt zum Informationsnachmittag rund um die Umstellung der Hausnotrufgeräte ein.

## TERMINE

im Veranstaltungsraum der BEROLINA, Neue Jakobstraße 30

<b>KUNST- AG</b> 16:00 Uhr 17.10. 31.10. 14.11. 28.11. 12.12. 19.12.	<b>SKAT</b> 17:00 Uhr 08.10. 12.11. 10.12.	<b>LESEKREIS</b> 16:00 Uhr 17.10. 21.11. 19.12.	<b>SENIORENSPORT</b> 11:45 - 12:45 Uhr 18.10. 01.11. 15.11. 29.11. mit Frau Lockhoff 13.12. 27.12.
<b>HANDARBEITS-NACHMITTAG</b> 15 - 18:00 Uhr jeden Mittwoch	<b>LINE DANCE</b> Termine werden durch Aushänge bekannt gegeben	<b>BIBLIOTHEK</b> 09:30 - 12:00 Uhr jeden Mittwoch ab 10.10. auch donnerstags 18 - 20:00 Uhr	<b>GESELLSCHAFTSTANZ</b> 19:00 Uhr jeden Montag
<b>GYMNASTIK</b> jeden Donnerstag 09 - 10:30 Uhr   11 - 12:30 Uhr	<b>YOGA</b> 18:30 Uhr jeden Mittwoch	<b>Ü60 YOGA</b> 13:00 Uhr jeden Mittwoch	<b>INDIVIDUELLE COMPUTER-BERATUNG</b> 09:00 - 12:00 Uhr jeden Dienstag Herr Bauer / Hr. Lüders (Anmeldungen erwünscht 030 - 55 28 66 89)

## TERMINE

durch die Volkssolidarität OG 48 organisiert

<b>SENIORENTANZ</b> 14:00 Uhr 05.10. 02.11.	<b>SPIELE-NACHMITTAG</b> 14:00 Uhr 15.10. 29.10. 12.11. 26.11. 10.12. 17.12.
---	--

Für Informationen rund um alle Veranstaltungen wenden Sie sich gern an:  
**Ina Mertinkat**  
Tel.: 030 / 55 28 66 89  
mertinkat@berolina.info

# Es Weihnachtet sehr!

Die wichtigsten BEROLINA-TERMINE rund um Weihnachten.



**23.11.** 14 Uhr

**ADVENTSGESTECKE BASTELN  
FÜR DEN WEIHNACHTSMARKT**



**30.11.** 14 - 18 Uhr

**BEROLINA-WEIHNACHTSMARKT**

SIE MÖCHTEN MIT EINEM EIGENEN WEIHNACHTSMARKT-  
STAND DABEI SEIN ? INA MERTINKAT NIMMT IHRE  
RESERVIERUNG GERN ENTGEGEN.



**06.12.** 15 - 18 Uhr

**WEIHNACHTSBÄCKEREI ZUM NIKOLAUS  
ANMELDUNG FÜR DIE KINDER ERBETEN**

## KONTAKT

Wohnungsbaugenossenschaft  
„Berolina“ eG

Sebastianstraße 24, 10179 Berlin  
Tel.: 030 / 27 87 28-0  
Fax: 030 / 27 87 28-19  
mail@berolina.info  
www.berolina.info

### Geschäftszeiten

Mo-Mi	8-17 Uhr
Do	8-18 Uhr
Fr	8-14 Uhr

### Sprechzeiten der Mitarbeiter

Di	8-13 Uhr
Do	13-18 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

Reparatur- / Notdienst-  
Servicenummer rund um die Uhr  
unter 030 / 27 87 28-41

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft  
„Berolina“ eG  
Sebastianstraße 24, 10179 Berlin

BEROLINA Journal (S. 1-8, 18-24)

V.i.S.d.P. Kristina Ullrich

Redaktion Kristina Ullrich  
Sabine Nöbel  
Birgit Nößler

Kontakt redaktion@berolina.info

Gestaltung 3MAL1 GmbH

Druck Medialis GmbH Berlin

Fotos BEROLINA,  
pexels.com  
fotolia.de

Redaktionsschluss 23.09.2019





**Bis zu 80 €<sup>1</sup>  
sparen**

Jetzt BewohnerPlus-Rabatt  
und starke Online-Vorteile  
sichern.

The future is exciting.

**Ready?**

 **vodafone**

Infos und  
Bestellung:  
[bewohnerplus.de](https://bewohnerplus.de)



<sup>1</sup> Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone Kabel Deutschland, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite [bewohnerplus.de](https://bewohnerplus.de) bis 31.03.2020. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 Euro ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in ersten Ausbaugebieten mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 100 Cable mit bis zu 100 Mbit/s im Download für 19,99 Euro pro Monat. Ab dem 25. Monat gilt der Preis von 34,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Bereitstellungsentgelt einmalig 49,99 Euro. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 Euro ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z.B. Vodafone GigaTV für 9,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 12 Monate. Bereitstellungsentgelt 49,99 Euro. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2019. Alle Preise inklusive 19% MwSt.

Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring